

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 22. 4. 2010

www.gralsmacht.com

263. Artikel zu den Zeitereignissen

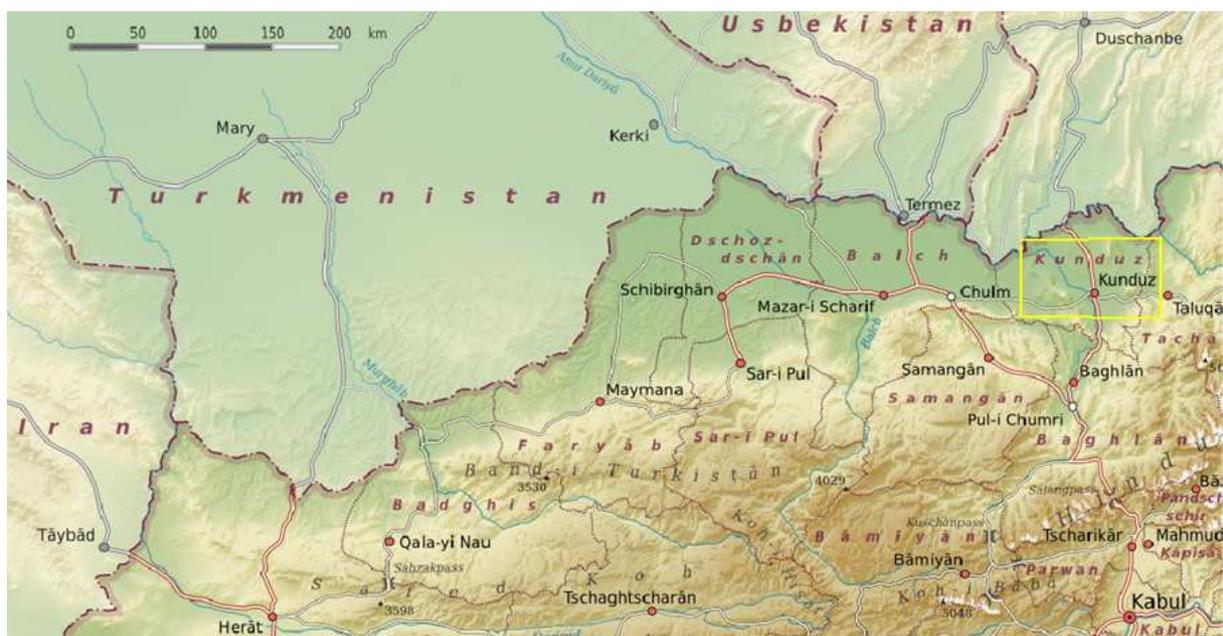
Die imaginäre „Asche auf unseren Häuptern“ – USA-NATO-Luftmanöver: Vorbereitung für Luftangriff auf den Iran? (V)

(Ich schließe an Artikel 262 an)

Kommen wir auf die Aussagen des *parlamentarischen Staatssekretär* Christian Schmidt über den ... *Persisch-Sprachführers für die Bundeswehr* zurück (siehe Artikel 262).

Es ist folgendes zu berücksichtigen: *Zwei Sprachen beherrschen die sprachliche Situation im Land (Afghanistan): Paschtu im Südosten und Osten, Persisch im übrigen Teil des Landes. Persisch wird in Afghanistan meist Dari genannt. Genaugenommen bezeichnet aber Dari nur die afghanische Variante der Hochsprache².*

Nun liegt die iranisch (persische) Grenze ungefähr 700 km von Kundus entfernt, sodass davon auszugehen ist, dass sich das afghanische Persisch (Dari) von dem iranischen Persisch (Farsi³) unterscheidet.



Es stellt sich also die Frage: Ist der *Persisch-Sprachführers für die Bundeswehr* auf Dari oder Farsi? (Weitere Nachforschungen erfolgen).

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902

Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² <http://reese.linguist.de/Laender/afghanistan.html>

³ Amtssprache des Iran ist Persisch, lokal *Farsi* genannt. Sie ist eine indogermanische Sprache und zugleich die Wichtigste unter allen iranischen Sprachen ...

<http://de.wikipedia.org/wiki/Iran#Sprachen>

Der *parlamentarischen Staatssekretär* Christian Schmidt reagierte etwas „genervt“ auf die Anfrage von Inge Hoeger (siehe Artikel 262).

Schmidt, ehemaliger Gebirgsjäger der Bundeswehr, ist seit knapp 20 Jahren im Parlament. Von 1994 bis 1998 war er Vorsitzender der deutsch-israelischen Parlamentariergruppe, deren Vorsitzender heute der Abgeordnete Jerzy Montag (Bündnis 90/Die Grünen) und dessen Vize-Vorsitzender Thomas Oppermann (SPD) ist. Diese Abgeordneten hatten diese Funktion auch zu Zeiten des Gazakrieges vor einem Jahr inne. Sie schwiegen zu den mittlerweile auch im Goldstone-Bericht vor der Weltöffentlichkeit bewiesenen Kriegsverbrechen Israels und zum Massenmord an palästinensischen Zivilisten⁴.

Ich schließe nun an meine Ausführungen über die persische Kultur in Zusammenhang mit dem NATO-Luftmanöver-Emblem *BRILLIANT ARDENT 2010* an (siehe Artikel 262).



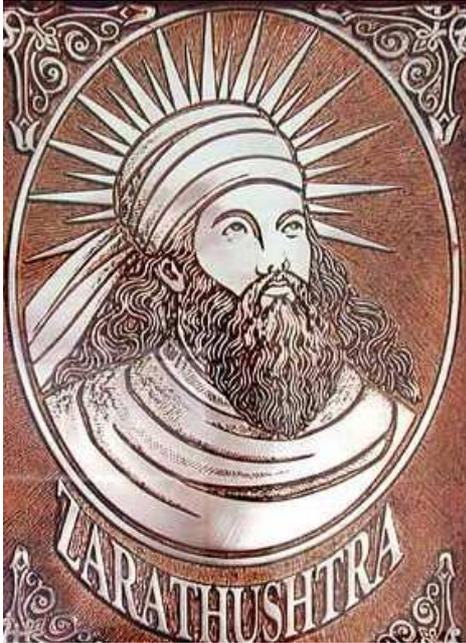
Wir verdanken der altpersischen Kultur (5067-2907 v. Chr.) und ihrem Gründer Zarathustra die Kultivierung von Grases zu Getreide, also ... *unser täglich Brot*. Rudolf Steiner sagte über Zarathustra und seine Verehrung des Sonnengeistes⁵ :

Deshalb nannte Zarathustra das, was hinter der physischen Sonne ist, die «Große Aura», Auramazda oder Ahura Mazdao. Das war das Geistige hinter der Sonne, dasjenige, was uns in bezug auf alle geistigen Ereignisse, alle geistigen Seinszustände ebenso angeht wie die physische Sonne in bezug auf das Gedeihen der Pflanzen, Tiere und alles Lebens auf der Erde. Hinter der physischen Sonne der geistige Herr und Schöpfer, Ahura Mazdao, Auramazda! Daraus wurde dann der Name Ormuzd oder «Geist des Lichtes».

Während also die Inder mystisch in ihr Inneres hineinblickten, um so zu Brahman, zu dem Ewigen zu kommen, das wie in einem Punkte aus dem Inneren des Menschen herausleuchtet, wies Zarathustra seine Schüler hin auf die große Peripherie des Daseins und zeigte, wie in dem Sonnenleib der große Geist der Sonne, Ahura Mazdao, der Geist des Lichtes vorhanden ist. Und wie im Menschen sein eigentlicher Geistesmensch hinaufstrebt zur Vervollkommnung, aber gegen sich die niederen Leidenschaften und Begierden hat, die Möglichkeit, den Trugbildern der Lüge und Unwahrheit ausgesetzt zu sein, – wie der Mensch so den Gegner der eigenen Vervollkommnungsimpulse in sich hat, so hat Ahura Mazdao sich gegenüber den Gegner, den Geist der Finsternis; Angro-Mainyush, Ahriman.

⁴ <http://www.radio-utopie.de/2010/01/29/halt-oder-ich-schiess-warum-die-bundeswehr-persisch-lernt/>

⁵ GA 60, 19. 1. 1911, S. 265, Ausgabe 1983



(Zarathustra)

Nun ist der Sonnengeist, Ahura Mazdao niemand anderes als der Christus⁶:

Von Zarathustra kann gesagt werden, daß er seine Anhänger und sein Volk auf die Sonne hinwies und etwa sagte: In der Sonne lebt der große Geist Ahura Mazdao, der hernieder kommen wird zur Erde! – Denn die Wesenheiten aus der Region der Erzengel, welche den Zarathustra führten, wiesen ihn hin auf den großen Sonnenführer, der damals noch nicht auf die Erde heruntergekommen war, sondern erst den Weg dahin angetreten hatte, um später in die Erdentwicklung unmittelbar einzugreifen. Und die führenden Wesenheiten, welche den großen Lehrern der Inder vorstanden, haben diese gewiesen auf den Christus der Zukunft; denn es ist ein Irrtum, wenn man meint, diese Lehrer hätten den Christus nicht geahnt. – Sie haben gesagt, daß er «über ihrer Sphäre» sei, daß sie ihn «nicht erreichen könnten».

Das göttliche (geflügelte) Wesen in dem Bild ist also Ahura Mazdao (Christus)



Es gibt noch weitere Darstellungen von Ahura Mazdao, vor allen Dingen in Persepolis (Iran):



⁶ GA 15, 8. 6. 1911, S. 67/68, Ausgabe 1987

Im NATO-Luftmanöver-Emblem *BRILLIANT ARDENT 2010* gibt es auch ein „geflügeltes Wesen“ – offensichtlich eine Anspielung auf Ahura-Mazdao-Christus. Es befindet sich – den menschenverachtenden Intentionen der NATO entsprechend – unten:



Damit dürfte der Sonnendämon und Anti-Christ Sorat-666 gemeint sein. Es dürfte auch kein Zufall sein, dass die Adresse der Internetseite von *U.S. Air Forces in Europe* ...



<http://www.usafe.af.mil/news/story.asp?id=123199666> ... am Ende 666 hat.

Ebenso dürfte es kein Zufall sein, dass die genaue Mitte vom 14. 4. – 22. 4. 2010 (NATO-Luftmanöver *BRILLIANT ARDENT 2010 / BAT 10*) auf den 18. (= 666) fällt.

Der Irak, das frühere babylonisch-assyrische Reich gehörte der 3. nachatlantischen Kulturepoche (2907 – 747 v. Chr.) an. Es wurde durch die USA/Alliierten vernichtet. Soll demnächst mit einem Krieg gegen den Iran gewissermaßen die 2. (altpersische) nachatlantische Kulturepoche zerstört werden?

Schnitt. Kommen wir abschließend noch einmal zur imaginären „Aschewolke“ (vgl. „Schweinegrippe“-Pandemie), die von einem Tag auf den anderen kein Thema mehr ist. Daniel Neun schrieb am 21. 4. 2010⁷ über den Oberpfaffenhofener⁸ Testflug:

... Die Ergebnisse der Messung eines Flugzeugs vom Typ Falcon des "Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums"... (über Leipzig), deren Verkündung für heute Nachmittag zur besten Pressezeit angesetzt worden waren und dann irgendwie ausfielen ..., sind im Laufe des Abends nun verschämt ins Netz geschoben worden. ...

Zitat aus dem Anfang Originalbericht der DLR ..., in englisch verfasst:

*"Die Konzentrationen von großen Partikeln, die in der vulkanischen Schicht (Anm.: der Luftschicht mit Partikeln von Vulkanasche in 7000-4000 Metern Höhe) gemessen wurden, sind **vergleichbar mit Konzentrationen, die üblicherweise in Wolken aus Staub der Sahara gemessen werden, aber kleiner im Vergleich zu Partikelkonzentrationen in der verschmutzten Grenzschicht** (Anm.: die Luftschicht in 2000-3000 Meter Höhe mit normaler Luftverschmutzung.)*

⁷ <http://www.mmnews.de/index.php/201004215385/MM-News/EU-Die-Asche-Verarschung.html>

(Hinweis bekam ich)

⁸ Siehe Artikel 260, S. 4